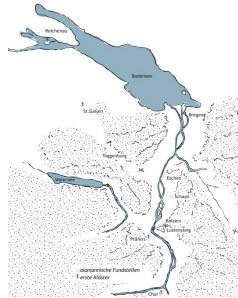


Kleinere Gruppen von Alamannen verliessen immer wieder ihre Heimat und kamen ins Gebiet der heutigen Schweiz und in unsere Region.

Was bewegte sie dazu?
Nenne mögliche Gründe.

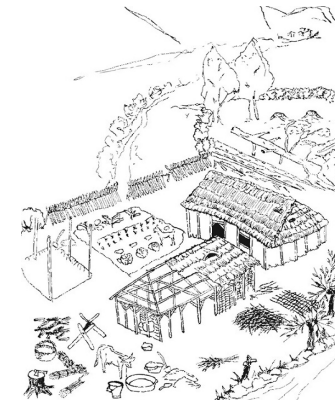


Histor.li / Alamannen / Frage 01

Wir sind Nachfahren der Alamannen.
Auf ihren Einfluss ist es zurückzuführen, dass heute in unserer Region ...

- A ... Bräuche wie Fasnacht und Funkenabbrennen gepflegt werden.
- B ... Feste wie Ostern und Weihnachten gefeiert werden.
- C ... ein alamannischer Dialekt (Deutsch) gesprochen wird.

Histor.li / Alamannen / Frage 02



Histor.li / Alamannen / Frage 03

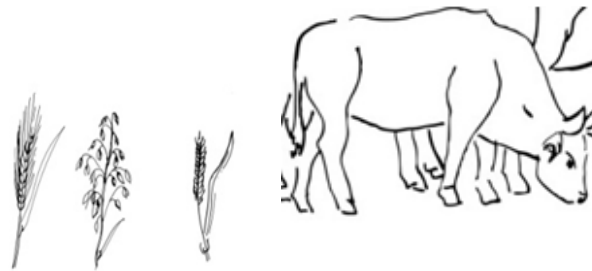
Die eingewanderten Alamannen und die einheimischen Romanen lebten nebeneinander im heutigen Gebiet von Bregenz bis Balzers.

An welchen Plätzen liessen sich die Einwohner nieder?
Erzähle.

Unterscheide das Haus der Römer vom Haus der Alamannen. Ordne die Begriffe entsprechend zu.

Holz – Fussbodenheizung – Lehmverputz – Tonziegel – Fundament – Pfostenhaus – Villa – ein Raum – verschiedene Zimmer – Fenster mit kleinen Glascheiben – Flechtwerk – nicht so fest und langlebig gebaut – massive Bauweise – Schindeln – Mörtel und Steine – dünne Tierhäute oder hölzerne Läden – Keller – kein Fundament

Histor.li / Alamannen / Frage 04



Berichte, was mit der folgenden Aussage gemeint ist.

Die Bauernfamilien waren Selbstversorger.

Histor.li / Alamannen / Frage 05

Was versteht man unter einem „Brachfeld“?
Erkläre.

Histor.li / Alamannen / Frage 06

Was ist das für ein Fundgegenstand?
Wofür war er ein Zeichen?



Histor.li / Alamannen / Frage 07



Wie heisst der abgebildete Fundgegenstand?
Wozu diente er?

Histor.li / Alamannen / Frage 08

Woher wissen wir, was die Alamannen getragen und wie sie gelebt haben?



Histor.li / Alamannen / Frage 09

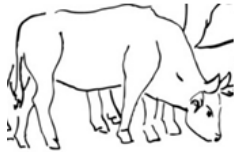
Sie siedelten sich **in der Nähe verlassener römischer Kastelle oder Landhäuser (Villen)** an und übernahmen manches Ackerland von ihren Vorgängern.

Sie **rodeten neue Landstücke**, um ihre Holzhäuser zu bauen und ihre Äcker anlegen zu können.



Histor.li / Alamannen / Antwort 03

In manchen Dörfern teilten die Bauern ihr bebaubares Land in drei grosse Flächen auf. Um die Fruchtbarkeit des Bodens zu erhalten, liessen sie in regelmässigen Abständen einen Teil ihrer Felder nach der Ernte gepflügt (brach) liegen und der Boden konnte sich ausruhen. Wenn Gras gewachsen war, liess man dort die Tiere weiden. Dabei düngten sie die Wiese mit ihrem Kot.



Histor.li / Alamannen / Antwort 06

Die Alamannen bestatteten die Toten in ihrer Kleidung mit Schmuck und Waffen. Wir wissen dies aufgrund der zum Teil reichen **Grabbeigaben**, die in Gräbern in Eschen, Schaan und Balzers entdeckt wurden.

Histor.li / Alamannen / Antwort 09

Die Aussagen **A** und **C** sind **richtig**.



Histor.li / Alamannen / Antwort 02

Die Alamannen lebten von Ackerbau und Viehzucht. Sie konnten sich selbst mit den notwendigen Dingen für ihr Leben versorgen:

Sie bauten auf ihren Äckern Getreide und Gemüse an. Kühe und Ziegen lieferten ihnen Milch für Käse und Butter. Schweine züchteten sie als Fleischlieferanten.

Aus der Wolle der Schafe stellten sie warme Kleidung her.

Histor.li / Alamannen / Antwort 05

Drachenkopfscheibe:

Die Zierscheibe trug man als **Gehänge am Gurt** oder als **Verzierung am Deckel einer Tasche**.



Histor.li / Alamannen / Antwort 08

Die Alamannen

... waren auf der **Suche nach neuem Wohnsitz**.
... waren auf der **Flucht vor Kriegen** oder vor **Völkern**, welche ihre frühere Heimat durchzogen.
... hofften im Süden auf **bessere Lebensbedingungen**.

Histor.li / Alamannen / Antwort 01

Haus der Römer:

Villa – massive Bauweise – Mörtel und Steine – Keller – Fundament – Fussbodenheizung – Fenster mit kleinen Glasscheiben – verschiedene Zimmer – Tonziegel



Haus der Alamannen:

Pfostenhaus – nicht so fest und langlebig gebaut – Holz – kein Fundament – Flechtwerk – Lehmverputz – dünne Tierhäute oder hölzerne Läden – ein Raum – Schindeln



Histor.li / Alamannen / Antwort 04

Das ist eine **Gürtelschnalle**:

Die Gürtelschnalle haben alle freien Männer als Zeichen ihrer sozialen Stellung getragen.



Histor.li / Alamannen / Antwort 07

Um beispielsweise persönliche Gegenstände wie Kochgeschirr, Waffen und Schmuck zu beschriften, verwendeten die Alamannen kantige Buchstaben.

Wie heissen diese «geheimen» Schriftzeichen?

f u t h a r k g w h n i j

e i p z s t b e m l n g d o

Histor.li / Alamannen / Frage 10

Die Germanen stellten sich Wotan unter anderem als Wanderer auf Erden vor:
Er klopfte abends an Türen, um zu prüfen, wie gastfreundlich die Menschen waren. Wer den Wanderer aufnahm, wurde belohnt: Das Gemüse im Garten wuchs prächtig, die Tiere wurden schneller fett. Wer den Fremden jedoch abwies, den traf seine Strafe.

Wie beeinflusste diese Sage die Lebensweise der Alamannen?

Histor.li / Alamannen / Frage 13

In einem Dorf durften beispielsweise alle Dorfbewohner eine Wiese oder einen Bach nutzen, um ihre Nutztiere weiden oder trinken zu lassen. Wiese und Bach waren in diesem Fall etwas, das «allen gemein(sam)» gehörte.

Wie bezeichnet man einen solchen gemeinsamen Besitz?



Histor.li / Alamannen / Frage 16

Ergänze.

Das Leben in der damaligen Zeit brachte für die Menschen täglich neue Gefahren, deshalb baten sie Götter und Göttinnen um _____ und brachten ihnen _____ dar.



Histor.li / Alamannen / Frage 11

Welche Aussagen sind korrekt?

Römische Schriftsteller bezeichnen die Alamannen als ...

- A ... wildes Volk, das auf beiden Seiten des Rheins lebte und römische Grenzgebiete überfiel.
- B ... Volk mit Namen «alle Männer, alle Menschen».
- C ... Volk, dessen Sprache das Lateinische war.

Histor.li / Alamannen / Frage 14

Welchem alamannischen Gott war unser Wochentag Donnerstag geweiht?

Wovor sollte dieser Gott sie beschützen?

Welches war das heilige Tier dieses Gottes?

Wo findest du heute noch Symbole dieses heiligen Tieres?

Histor.li / Alamannen / Frage 17

Dieser Baum spielte bei den Alamannen eine wichtige Rolle.

a) Wie heisst der Baum?

b) Welche Rolle spielte er?



Histor.li / Alamannen / Frage 12



Diese alamannischen _____ fand man in der Specki in _____.

Sie zierten den Deckel einer Tasche.

Histor.li / Alamannen / Frage 15

Wie lautet diese Botschaft?

X N ↑
N M B M R T M X ↑

Histor.li / Alamannen / Frage 18

a) Eiche

- b) Die Eiche wurde bei den Germanen als **heiliger Baum** verehrt. Sie war dem Gott **Donar** geweiht. Dort versammelten sich die Männer beispielsweise, um **Opfer** zu **bringen** und Donar um eine **gute Ernte** zu bitten.



Histor.li / Alamannen / Antwort 12

Das Leben in der damaligen Zeit brachte für die Menschen täglich neue Gefahren, deshalb baten sie Götter und Göttinnen um **Hilfe** und brachten ihnen **Opfer** dar.

Histor.li / Alamannen / Antwort 11

Die Alamannen haben mit **Runen** geschrieben.



Histor.li / Alamannen / Antwort 10

Diese alamannischen **Glasperlen** fand man in der Specki in **Schaan**. Sie zierten den Deckel einer Tasche.

Histor.li / Alamannen / Antwort 15

Die Aussagen **A** und **B** sind **richtig**.

Histor.li / Alamannen / Antwort 14

Den Alamannen war das **Gastrecht** heilig. Sie **beachteten es streng**.



Histor.li / Alamannen / Antwort 13

GUT ÜBERLEGT!

Der «**Donarstag**» war dem **Gott Donar** geweiht.

Die Alamannen opferten Donar, damit er **ihre Fluren und Häuser z. B. vor Blitzschlag beschützen** möge.

Donars heiliges Tier war der **Hahn**.

Als **Wetterhahn** auf **Haus-** bzw. **Kirchendächern** findest du den Hahn noch heute.



Histor.li / Alamannen / Antwort 17

Etwas, «das allen gemein(sam) ist», nennt man **Allmend**.

Histor.li / Alamannen / Antwort 16

Wer brachte den Romanen und Alamannen den christlichen Glauben?



Histor.li / Frühes Christentum / Frage 01

Wie gelang es den Wandermönchen, die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf dem Lande zu gewinnen?



Histor.li / Frühes Christentum / Frage 02

Weshalb dauerte es seine Zeit, bis die Romanen und Alamannen ihre Götter nicht mehr verehrten und den christlichen Glauben annahmen?



Histor.li / Frühes Christentum / Frage 03

Ergänze.

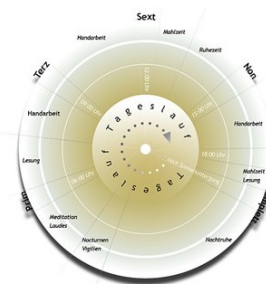
In Klöstern wollten Nonnen und Mönche mit ihrem ganzen Leben Gott _____ und so in einer Gemeinschaft leben. Um das _____ zu ordnen, wurden _____ aufgestellt. Wer ins Kloster eintrat, musste sich verpflichten, diese Regeln _____.



Histor.li / Frühes Christentum / Frage 04

In einem Kloster verrichteten die Mönche neben den täglichen Gebeten viele Arbeiten, um sich selbst zu versorgen.

Was bedeutet der Spruch: ora et labora?
Erkläre.



Histor.li / Frühes Christentum / Frage 05

Die Lex Alamannorum regelte die Gesellschaftsordnung; nicht alle Menschen unter den Alamannen besaßen die gleichen Rechte.

Welche drei Stände gab es? Zähle auf.

Welche Rechte bzw. welche Pflichten hatten die unterschiedlichen Stände?
Nenne je 3 Beispiele.



Histor.li / Frühes Christentum / Frage 06

Die Bauern waren von der Natur – vom Wetter – abhängig. Nur wenn das Wetter stimmte, wenn Regen und Sonne, Wärme und Kälte zur rechten Zeit kamen, fiel die Ernte reichlich aus. Aber immer wieder mussten Bauernfamilien ums Überleben kämpfen.

Wer/was konnte sie ins Elend stürzen?

- A wandernde Mönche
- B Unwetter
- C durchziehende Räuberbanden



Histor.li / Frühes Christentum / Frage 07

Das Leben der Menschen in einem Dorf war von der Landwirtschaft geprägt. Erträge von Feld, Wald und Wiesen genügten aber oft nicht; es kam zu Hungersnöten.

Was blieb den bettelarmen Menschen als letzter Ausweg?

Zu welchem Zweck wurde ein Kalendarium mit Bildern von landwirtschaftlichen Arbeiten im Jahreslauf geschaffen?



Histor.li / Frühes Christentum / Frage 09

Histor.li / Frühes Christentum / Frage 08

Weil viele Räter und Alamannen **Angst vor ihren Göttern** hatten, dauerte es seine Zeit, bis sie ihre Götter nicht mehr verehrten und den christlichen Glauben annahmen.

Sagen berichteten von Menschen, die von Göttern bestraft wurden, weil sie nicht mehr an sie glaubten.

Histor.li / Frühes Christentum / Antwort 03

Freier: Land besitzen und einen eigenen Hof bewirtschaften; bei Krieg seinen Besitz verteidigen und mit seinem König in den Krieg ziehen; jagen.

Halbfreier (Höriger): Nur mit Erlaubnis des Herrn das Dorf verlassen; im Kriegsfall Kriegsdienst leisten; Abgaben und Frondienste leisten; sich freikaufen können.

Unfreier (Leibeigener): Keine Rechte und keinen Besitz haben; als Ware verkauft oder gekauft werden können; Abgaben und Frondienste leisten.

Histor.li / Frühes Christentum / Antwort 06



Die Bauern waren abhängig von der Natur und lebten von der Landwirtschaft. Da sie weder lesen noch schreiben konnten, wurde ihnen mit Bildern aufgezeigt, welche Arbeiten sie wann zu verrichten hatten. Die Grundherren konnten die Arbeiten ihrer Bauern kontrollieren.

Histor.li / Frühes Christentum / Antwort 09

Besucher waren auf dem Lande selten, und viele Dorfbewohner waren kaum über die Grenze ihres Dorfes hinausgekommen.

Die Wandermönche brachten die Menschen zum Staunen: Sie **erzählten von fremden Ländern**, sie **beteten**, sie **verkündeten das Evangelium**.

Sie **erzählten Legenden** (Geschichten von anderen Glaubensbrüdern), um die Macht ihres Gottes zu zeigen.

Histor.li / Frühes Christentum / Antwort 02

Dieser Leitspruch des Klosters Pfäfers bedeutet: **bete und arbeite**.

Für das Leben der Mönche im Kloster galten strenge Regeln. **Die Zeiten von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang waren für das Beten und das Arbeiten genau eingeteilt.**

Histor.li / Frühes Christentum / Antwort 05

Arme Leute begaben sich oft freiwillig in Knechtschaft: Sie verkauften sich selbst wie eine Ware und gaben ihre Freiheit auf, nur um dafür ein wenig Nahrung zu erhalten.

Histor.li / Frühes Christentum / Antwort 08

Wandermönche / christliche Glaubensboten wollten die Menschen in unserer Gegend zum Christentum bekehren.

Histor.li / frühes Christentum / Antwort 01

In Klöstern wollten Nonnen und Mönche mit ihrem ganzen Leben Gott **dienen** und so in einer Gemeinschaft leben. Um das **Zusammenleben** zu ordnen, wurden **Regeln** aufgestellt. Wer ins Kloster eintrat, musste sich verpflichten, diese Regeln **einzuhalten / zu befolgen**.



Histor.li / Frühes Christentum / Antwort 04

- A wandernde Mönche
- B Unwetter ✓
- C durchziehende Räuberbanden ✓

Histor.li / Frühes Christentum / Antwort 09

Christliche Legenden beschreiben das Leben und den Tod von Heiligen.

Weshalb wurden den Gläubigen solche Geschichten vorgelesen?



Histor.li / Frühes Christentum / Frage 10



Welche unterschiedlichen Aufgaben hatten die Mönche in einem Kloster zu erfüllen?

Berichte.

Histor.li / Frühes Christentum / Frage 13

Wie heisst der vermutlich erste christliche Glaubensbote in Rätien?

Er ist heute Kirchenpatron welcher Gemeinde?



Histor.li / Frühes Christentum / Frage 16

a) Welcher Heilige soll einer Legende nach den Menschen in dieser Gegend den christlichen Glauben gebracht haben?

b) Welcher Pass, der nach diesem Heiligen benannt ist, bildet die Grenze zwischen Liechtenstein und der Schweiz?

c) In welcher Gemeinde liegt dieser Pass?

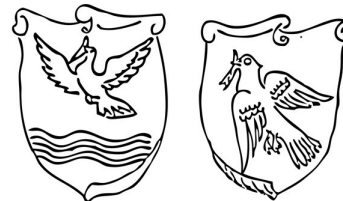
Histor.li / Frühes Christentum / Frage 11



Dieses Kreuz aus Bronze wurde als _____ gebraucht. Man fand es am Kirchhügel in _____ und es stammt aus dem 8. oder 9. Jahrhundert.

Histor.li / Frühes Christentum / Frage 14

Weshalb finden wir die Taube mit dem blutigen Holzspan aus dem Wappen des Klosters Pfäfers im Wappen der Gemeinde Eschen wieder?



Histor.li / Frühes Christentum / Frage 17

Welches ist das älteste christliche Zeugnis in unserem Land?



Histor.li / Frühes Christentum / Frage 12

Zu der Zeit, als die ersten _____ in unsere Gegend kamen, gehörte unser Gebiet zur römischen Provinz _____.

Die Einwohner Rätien haben im Laufe der römischen Herrschaft vieles aus der römischen _____ übernommen.

So waren es wohl junge Räter und Alamannen, die bei ihrem _____ im römischen Heer den neuen _____ kennenlernten und in ihre Familien und Siedlungen brachten.

Histor.li / Frühes Christentum / Frage 15

Das Wappen des Kantons St. Gallen erinnert an die Legende vom hl. Gallus und dem Bären.

Erzähle die kurze Legende nach.



Histor.li / Frühes Christentum / Frage 18

Dort, wo heute die **Kirche St. Peter in Schaan** steht, stand schon um das Jahr 500 eine kleine Kirche mit Taufbecken.

Histor.li / Frühes Christentum / Antwort 12

Zu der Zeit, als die ersten **Christen** in unsere Gegend kamen, gehörte unser Gebiet zur römischen Provinz **Rätien**.

Die Einwohner Rätiens haben im Laufe der römischen Herrschaft vieles aus der römischen **Kultur** übernommen.

So waren es wohl junge Räter und Alamannen, die bei ihrem **Dienst** im römischen Heer den neuen **Glauben** kennenlernten und in ihre Familien und Siedlungen brachten.

Histor.li / Frühes Christentum / Antwort 15

Columban erzählt den Dorfbewohnern von Roncale (Ruggell) die Legende seines Glaubensbruders Gallus:

Eines Nachts hat sich Folgendes zugetragen:
Während schon alle schliefen, war Gallus noch wach, als plötzlich ein Bär auftauchte. Dieser richtete sich auf, doch Gallus liess sich nicht einschüchtern und rief dem Bären zu:
«Ich befehle dir im Namen des Herrn Jesus Christus. Nimm dieses Holz und trage es ins Feuer!
Der Bär gehorchte. Darauf gab Gallus ihm ein Brot. Das Tier tauchte nie wieder auf.»

Histor.li / Frühes Christentum / Antwort 18

- a) Hl. Luzius
- b) St. Luziensteig (Luzisteig)
- c) Balzers



Histor.li / Frühes Christentum / Antwort 11

Dieses Kreuz aus Bronze wurde als **Taufkreuz** gebraucht.

Man fand es am Kirchhügel in **Bendern** und es stammt aus dem 8. oder 9. Jahrhundert.

Histor.li / Frühes Christentum / Antwort 14

Nach dem Bau des Klosters Pfäfers haben die **Benediktinermönche** den christlichen Glauben in der Region weiter verbreitet und lange Zeit auch die **Pfarrei Eschen betreut**.

So ist die **Gemeindegeschichte** eng mit der Geschichte des **Klosters verbunden**.

Histor.li / Frühes Christentum / Antwort 17

Sie sollten Vorbild für das Leben der Gläubigen sein.

Histor.li / Frühes Christentum / Antwort 10

Die Mönche verrichteten viele Arbeiten, um **sich selbst zu versorgen**.
Einige Mönche **unterrichteten** junge Mönche oder Adelige im Lesen und Schreiben.
Wiederum andere **schrieben Bücher** ab und bemalten sie mit kunstvollen Bildern.
Des Weiteren gab es Mönche, die Heilmittel herstellten und Kranke im Spital pflegten.



Histor.li / Frühes Christentum / Antwort 13

Der erste christliche Glaubensbote in Rätien soll der **hl. Fridolin** gewesen sein.

Er ist der **Kirchenpatron von Ruggell**.

Histor.li / Frühes Christentum / Antwort 16